

In körperlicher Beziehung unterscheidet man<sup>2</sup> besonders mit Rücksicht auf die Hautfarbe, Schädelbildung und Behaarung gewöhnlich 7 Rassen:<sup>1)</sup>

1./ die Australier

auf dem australischen Festlande, mit stark dunkler Hautfarbe, gerader Nase und schwarzem, büschelartigem Haar.

2./ Die Neger

im mittleren Afrika, mit schwarzer Hautfarbe, kurzem gekräuseltem Haar und spärlichem Bartwuchs, mit vorsiehendem Oberkiefer.

3./ Die Buschmänner

in Südafrika mit lederbrauner Hautfarbe, sitzigem Haar, vollen Lippen, schmal geschlitzten Augen.

4./ Die Indianer

in Amerika mit rötlichbrauner Hautfarbe, langem, straffem Haar, niedriger Stirn und hervortretenden Backenknochen.

5./ Die Mongolen und mongolenähnlichen Völker

hauptsächlich in Asien mit gelblicher Hautfarbe, spärlichem Bartwuchs, vorsiehenden Backenknochen, geschlitzten, schief stehenden Augen.

6./ Die Malayen

auf dem asiatischen Archipel und den Südseeinseln, mit brauner Hautfarbe, kaukasischer Schädelbildung, aber platter Gesichtsförmung und straffem Haar; eine Übergangsrasse.

7./ Die mittelländische oder kaukasische Rasse

in Europa, dem Süden und Südwesten Asiens, wie über den Norden Afrikas ausgebreitet und herrschend in Amerika; weiße Hautfarbe, lockiges Haar, starker Bartwuchs, schöne Körperformen.

Nach der Religion, dem Verhältnis des Menschen zu Gott, gibt es Anbeter eines Gottes, Monotheisten (Juden, Christen, Mohammedaner) und Anbeter mehrerer Götter, Polytheisten oder Heiden; die letzteren überwiegen noch. Auf der untersten Kulturstufe stehen die Fetischanbeter.

Nach der verschiedenen Lebensweise und Kultur der einzelnen Völker unterscheidet man: 1. Sammelvölker, die von dem leben, was sie gerade finden; dazu gehören auch die Jäger- und Fischervölker, 2. Wandervölker oder Nomaden, die mit ihren Herden umherziehen, und 3. ansässige kultivierte Völker, welche Ackerbau, Gewerbe, Handel, Künste und Wissenschaften pflegen.

<sup>1)</sup> In der Zahl der zu unterscheidenden Menschenrassen herrscht infolge von Vermischungen und allmählichen Übergangsformen große Verschiedenheit; manche Anthropologen unterscheiden 5, andere 6, wieder andere noch mehr Rassen.